 ithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Schriftenschau[1])

Dr. Rudolf Berndt und Dr. Wilhelm Meise, Naturgeschichte der Vögel. Ein Handbuch der Allgemeinen und Speziellen Vogelkunde.

Unter Mitarbeit von Dr. Hermann Desselberger, Dr. Heinrich Frieling, Dr. Heinz Eberhard Krampitz, Dr. Hans Kumerloeve, Dr. Hans Löhrl, Dr. Friedrich Wilhelm Merkel, Dr. Johann Schwartzkopff, Dr. Max Stolpe und Dr. Karl Zimmer. Kosmos-Verlag, Franck'sche Verlagshandlung Stuttgart-O., Pfizerstraße 5-7, 1958-1959 bis voraussichtlich 1960. In Lexikonformat 18/26 cm, rund 1000 Seiten Text mit 46 Farb- und 17 Schwarzweiß-Tafeln, dazu 750 Textillustrationen und rund 1000 farbige Vogelbilder in etwa 1500 Einzeldarstellungen. Die Ausgabe erfolgt in etwa 20 Lieferungen, die ab September 1958 in monatlichen Abständen zum Preis von DM 6,50 erscheinen. Gesamtpreis des Werkes in 2 Ganzleinenbänden mindestens DM 170. Subskriptionspreis pro Lieferung DM 6,50.

Wir hatten bereits das große Vergnügen, in Heft 3, Band V, unseres „Anzeiger's" auf p. 259-262 auf dieses ganz einmalige Werk die Aufmerksamkeit unserer Leser hinweisen zu dürfen. Damals konnten wir die ersten 3 Lieferungen besprechen. Und nun liegen uns heute bereits die weiteren Lieferungen 4 und 5 vor, in denen sich die Verfasser und ihre zahlreichen Mitarbeiter zunächst mit der Fortsetzung des bereits im dritten Heft begonnenen zweiten Abschnittes „Entwicklung und Vererbung" befassen. Das erste Kapitel dieses Abschnittes behandelt die Eibildung und Eiablage, geht zunächst auf die Bildung der Eizelle ein und behandelt sodann die Fertigstellung und die Ablage des Eies. Das zweite Kapitel beschäftigt sich mit der Eistruktur und der Eifärbung. Ein drittes Kapitel vermittelt uns einen Einblick in die Vorgänge bei der Befruchtung und bei der Embryonalentwicklung und behandelt zunächst die Befruchtung, die Furchung und die Organentwicklung. Das nächste Kapitel „Eihäute" behandelt den Dottersack als embryonales Verdauungsorgan, die Allantois als atmende und abfallspeichernde Eihaut, ferner das Amnion als Wiege des Embryos und die Serosa als Hülle des Eiinhaltes. Nun folgt ein Kapitel über die Lage des Jungen im Ei und das Schlüpfen, ein weiteres über die Jungvogelentwicklung, eines über das Selbständigwerden und die Geschlechtsreife der Jungvögel und ein weiteres über die Alterserscheinungen und über die Lebensdauer. In dem nunmehr folgenden Kapitel „Vererbung und Geschlechtsbestimmung" beschäftigen sich die Autoren und ihre Mitarbeiter mit den Problemen der Chromosomen und Gene, mit der Reifeteilung und der Befruchtung und mit den wichtigsten Vererbungsregeln, der Faktorenkoppelung und dem Faktorenaustausch, mit der Geschlechtsbestimmung und abschließend mit der geschlechtsgebundenen, pleiotropen, polygenen, polymeren und plasmatischen Vererbung. Nun folgt ein dritter Abschnitt, in welchem Verhalten und Umwelt behandelt werden. Kapitel 1 dieses Abschnittes behandelt die Grundzüge des Verhaltens, die Untersuchungsmethoden der Verhaltungsforschung, die Betrachtung eines Brutablaufes unter dem Gesichtspunkt der Verhaltensforschung, ferner Stimmung und Appetensverhalten, Auslösung von In-

[1]) Die Herren Autoren und Verleger werden hiemit freundlichst gebeten, Sonderdrucke und Exemplare ihrer Arbeiten und Werke zwecks Besprechung in den Schriften unserer Gesellschaft an den Herausgeber Prof. Dr. Alfred Laubmann, (13b) München 9, Karolinger Allee 24/II, einsenden zu wollen.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

stinkthandlungen, Bewegungen als Ausdrucksmerkmale, Instinkthandlungen bei fehlenden Auslösereiz, Übersprunghandlungen und Zeremonien, Imponiergehaben, Prägung und andere Lernvorgänge, Spielen, Biologische Betrachtung von Verhaltensweisen und abschließend Vergleichende Verhaltensforschung. Das zweite Kapitel des Abschnittes „Verhalten und Umwelt" befaßt sich mit der Orientierung im Raum und behandelt hier die Nahorientierung, die Fernorientierung bei Standvögeln und das gleiche Problem bei Zugvögeln. Nun folgt ein drittes Kapitel, das sich mit der Ernährung der Vögel beschäftigt und über das Trinkwasserbedürfnis, den Nahrungsbedarf, die Nahrungssuche und den Nahrungserwerb, die Nahrungsauswahl, die Nahrungsspeicherung und Nahrungszubereitung, und abschließend über die pflanzlichen und tierischen Nahrungsmittel überhaupt berichtet. Nun folgt ein viertes Kapitel, das sich mit der Verbreitung der Vögel befaßt und zunächst über die faunistische Tiergeographie der Vögel, aufgeteilt in Verbreitungsweisen und die Gliederung der Erdoberfläche nach der Brutverbreitung der Vögel berichtet. Unter dem Titel „Erklärende Tiergeographie der Vögel" gehen die Verfasser sodann auf die Geschichte der Vogelfaunen, Ausbreitung und Aussetzung, Rückgang und Aussterben ein und geben abschließend eine genaue Liste über die mit Sicherheit als ausgestorben zu betrachtenden Vogelarten. Nun folgt das fünfte Kapitel, das sich mit dem Zug und den Wanderungen der Vögel befaßt und den Leser in ganz einmaliger Art und Weise in die Geschichte des Vogelzuges, die Zugvogeltypen und die Zugweisen und Umweltsverhältnisse einführt, wobei über die Fortbewegungsarten und die Höhe des Zuges, die Zugzeiten, aufgeteilt nach Tages- und Jahreszugzeiten, über Zug und Wetter, Zugrichtungen und Zugwege, Zugstrecken, Zugunterbrechungen und Zuggeschwindigkeiten, Zwischenziele und Ruhegebiete, Heimkehr und Neuansiedlung und über Invasionen berichtet wird. Abschließend wird dann auch noch auf die inneren Faktoren des Zugverhaltens näher eingegangen. Mit dem nächsten Abschnitt „Fortpflanzung" greift das Werk bereits in die nächste 6. Lieferung über, auf welche wir bei unserer nächsten Besprechung wieder zurückgreifen werden. Wir sind wieder zutiefst beeindruckt von der Fülle tiefschürfenden Wissens, das dem aufmerksamen Leser in diesem wirklich ganz einmaligen Werke geboten wird und wir möchten auch diesmal wieder allen unseren Lesern, Mitgliedern und Freunden ans Herz legen, sofort von dem überaus günstigen Subskriptionsangebot des Verlages noch vor Abschluß des ersten Bandes Gebrauch zu machen. Wir freuen uns schon heute auf die Besprechung der weiteren Lieferungen.

A. Laubmann.

Dr. Hans von Boetticher, Papageien.

Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 228, A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 1959. 116 Seiten Text, mit 56 Abbildungen und 12 Verbreitungskarten. Broschiert DM 6,00. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Dem Verfasser war es nicht mehr vergönnt, die Früchte seines unermüdlichen Fleißes alle selbst zu ernten. Eineinhalb Jahre nach seinem Tod erschien das Papageien-Buch der Neuen Brehm-Bücherei, eine gedrängte, aber klare und vollständige Übersicht jener scharf umgrenzten, über 300 Arten umfassenden Vogel-Ordnung. Das Werk reiht sich würdig den gediegenen Leistungen dieses umsichtigen Systematikers von hohen Graden an. In deutscher Sprache existiert nichts Ähnliches, es sei denn die ebenfalls durch Dr. Hans von Boetticher besorgte Neuauflage des großen Reichenow'schen Papageien-Bandes, dessen Preis aber den meisten Psittaciden-Liebhabern unerschwinglich sein dürfte. Um so unentbehrlicher wird ihnen das jetzt vorliegende vortreffliche

 ithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

und wohlfeile Buch als Führer sein, zumal es außer vielen Schwarzweiß-Porträts auch Verbreitungskarten der Unterfamilien und Tribus enthält. W. Wüst.

William H. Phelps & William H. Phelps, Jr., Lista de las aves de Venezuela con su distribucion. Parte 2: Passeriformes.

Boletin de la Sociedad Venezolana de Ciencias Naturales, XII, No. 75, 1950 p. 1-427.

William H. Phelps & William H. Phelps, Jr., Lista de las aves de Venezuela con su distribucion. Tomo II, Parte 1: No Passeriformes.

Boletin de la Sociedad Venezolana de Ciencias Naturales, XIX, No. 90, 1958 p. 1-317.

Die beiden Autoren haben in ununterbrochener jahrelanger mühevoller Arbeit eine Balgsammlung von weit über 63000 Vögeln von Venezuela zusammen gebracht, bestehend aus ungefähr 1280 venezuelanischen Arten und 1965 Subspecies, eine Sammlung also, wie sie in solcher Ausweitung wohl kaum von einem anderen Staate Südamerikas vorliegen dürfte. Und nun haben sich die beiden Autoren an Hand dieses ganz einmaligen Materiales der gewiß nicht leichten Arbeit unterzogen, eine Liste aller für Venezuela nachgewiesenen Vogelarten zusammenzustellen mit genauen Angaben über ihre Systematik und ihre Verbreitung innerhalb von Venezuela. Eine spezielle Liste behandelt dabei die Arten, bzw. Rassen von Vögeln, deren Vorkommen innerhalb Venezuelas wohl behauptet, aber nicht mit absoluter Sicherheit nachzuweisen ist, und solche Rassen, deren endgültig sichere Bestimmung auf systematischer Basis heute noch fraglich erscheint. Die Arbeit ist mustergültig für alle Fachgenossen, die sich mit der Erforschung der südamerikanischen Vogelwelt befassen und von ganz einmaligem Wert für die venezuelanische Avifauna. Ein Werk also, für welches den beiden Verfassern unser herzlichster Dank gebührt! A. Laubmann.

Knaurs Tierreich in Farben. Band III: Vögel.

Herausgegeben von E. Thomas Gilliard und Georg Steinbacher. Droemersche Verlagsanstalt Th. Knaur Nachf., München - Zürich 1959. 408 Seiten Text mit 397 Abbildungen, davon 217 in Farben. Ganzleinen DM 39,50.

Knaurs „Tierreich in Farben" verfolgt den gleichen Zweck wie seinerzeit Alfred Brehm mit der Herausgabe seines die gesamte Tierwelt umfassenden Standardwerkes, nämlich „sachlich, anschaulich und fesselnd zugleich echtes Wissen von den Tieren, Verständnis für ihre Eigenart und Liebe zum Mitgeschöpf" zu vermitteln. Den beiden bereits erschienenen Bänden „Säugetiere" und „Reptilien" folgt nunmehr der 3. Band, in welchem der Ornithologe des American Museum of Natural History von New York, E. Thomas Gilliard, und der Direktor des Augsburger Tiergartens, Dr. Georg Steinbacher die Vögel der ganzen Welt behandeln. Dr. Steinbacher, dem die Übersetzung des Werkes aus dem englischen Text ins Deutsche übertragen war, hat sich besonders darum bemüht, die Formenfülle der Vögel, ihre systematische Einteilung, ihre Verhaltensweisen und ihr Vorkommen weiten Kreisen verständlich vorzulegen, eine Arbeit, die glänzend gelungen ist, nicht zum wenigsten durch die ganz ausgezeichnete und äußerst umfassende Bildbeigabe in Schwarz-weiß und in Farben aus den Händen von zahlreichen rühmlichst bekannten Tierfotografen aus der ganzen Welt. Von Wichtigkeit für unsere deutschen Vogelfreunde ist ganz besonders der Umstand, daß Steinbacher bei der deutschen Bearbeitung gerade die Vögel Europas ganz besonders in den Vordergrund seiner Darstellung gerückt

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

hat. Die ganz herrlichen Farbbilder wirken geradezu faszinierend auf den Betrachter und der beigegebene Text, in welchem die einzelnen Familien, nach Gattungen und Arten aufgeteilt, behandelt werden, vermittelt dem interessierten Leser einen genügenden Überblick über die bezaubernde weltumspannende Formenfülle der Gefiederten. Ein Werk also, das allen naturbegeisterten Menschen und besonders auch allen Ornithologen und Vogelfreunden nur wärmstens empfohlen werden kann, zumal der Preis bei der Fülle des behandelten Textes und der herrlichen Bildbeigaben als wirklich äußerst gering bezeichnet werden muß.

A. Laubmann.

Heinz Sielmann, Das Jahr mit den Spechten.

Verlag Ullstein, Berlin, Frankfurt, Wien, 1958. 160 Seiten Text, mit 57 Abbildungen und 4 Farbbildern. Ganzleinen DM 14,50.

Jeder nur irgendwie mit dem Naturgeschehen verbundene Mensch ist restlos begeistert von dem neuen Naturfilm des weltweit bekannten Naturfilmregisseurs Heinz Sielmann, der unter dem Namen „Zimmerleute des Waldes" läuft und bis in die kleinsten Einzelheiten Einblicke in den Lebensablauf unserer Spechte vermittelt. Und ebenso begeistert wird jeder Naturfreund nunmehr auch sein, wenn er nach dem Besuch dieses wirklich ganz einmaligen Filmes das neue Buch von Heinz Sielmann „Das Jahr mit den Spechten" in die Hand nehmen kann, in welchem der Verfasser die äußerst mühevolle und doch restlos geglückte Arbeit um das Zustandekommen dieses mehrfach preisgekrönten Filmes in außerordentlich eindrucksvoller Weise zu schildern verstanden hat. Nicht nur der Naturfreund, sondern auch der ornithologische Fachmann erhält hier Einblicke in den Jahresablauf dreier bei uns heimischen Spechtarten, des Großen Buntspechtes, des Grünspechtes und des Schwarzspechtes, die geradezu einmalig sind und uns eine Menge bisher noch nie beobachteter Vorgänge vor Augen führen, ist es dem Verfasser doch erstmals gelungen, mit seinen Apparaten in die Spechthöhlen einzudringen und Geschehnisse mitzuerleben, welche bisher dem menschlichen Auge verborgen waren. Der Verfasser schildert in einzelnen Abschnitten zunächst unter dem Titel „Der Weg zu den Spechten" das Auskundschaften der für das Filmen günstigsten Brutplätze, gibt sodann unter dem Namen „Kleiner Steckbrief" einen kurzen Überblick über die Verbreitung und die Lebensgewohnheiten der Spechte überhaupt und beginnt nun mit der Schilderung seiner verschiedenen Beobachtungen über den Lebensablauf im Jahr bei Buntspecht, Grünspecht und Schwarzspecht. „Xylophone unter den Wipfeln", „Verlobung und Wahl der Baustelle", „Die Zimmerleute des Waldes", „Wir dringen in die Buntspechtwohnung ein", „Mit der Infrarotkamera vor der Grünspechthöhle", „In der Kinderstube des Schwarzspechtes", so lauten die Titel der Abschnitte, welche dem Leser die unendlich mühevolle Arbeit vermitteln, die Sielmann leisten mußte, um das einmalige Ziel zu erreichen, das sein preisgekrönter Film dem begeisterten Zuschauer vor Augen führt. „Wir adoptieren die Spechtkinder" lautet die Überschrift eines weiteren Kapitels, in welchem über die Aufzucht verschiedener Jungspechte aller 3 Arten in Volieren und ihre Auswertung für den Film berichtet wird. Ein weiterer Abschnitt geht auf die Vorgänge „an der Spechtschmiede" ein und abschließend schildert Sielmann schließlich noch seine ungemein interessanten Beobachtungen über die Funktion der Spechtzunge bei der Nahrungsaufnahme. Sodann folgt noch eine „Übersicht über die einheimischen Spechtarten", aufgeteilt in feldornithologische Kennzeichen, Gewicht und Größe, Stimme und Vorkommen in Deutschland, und ein Verzeichnis der bei der Abfassung des Buches mitverwerteten Literatur. Dem ganz einmaligen Werke ver-

 thologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

leihen die zahlreichen hervorragenden Schwarzweiß-Bildbeigaben und die 4 ausgezeichneten Farbbilder Höchstwert, da hier Momente wiedergegeben werden, die bisher kein menschliches Auge noch gesehen hat. Somit ist es Heinz Sielmann gelungen, mit Wort und Bild und Film den Lebensablauf der drei genannten Spechtarten innerhalb eines Jahres in bisher noch nie versuchter Art und Weise zu schildern, eine Arbeitsleistung, wofür ihm und zugleich auch dem Ullstein-Verlag die herzlichste Anerkennung und der herzlichste Dank aller Ornithologen gebührt. A. Laubmann.

W. B. Alexander, Die Vögel der Meere. Ein Taschenbuch für Ornithologen und Naturfreunde über alle Seevögel der Welt.

Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Prof. Dr. Günther Niethammer, Zoologisches Forschungsinstitut Bonn. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 1959. 221 Seiten Text mit 2 Karten und 174 Abbildungen auf Tafeln. Taschenformat, in Ganzleinen flexibel gebunden DM 22,40.

Das Fehlen eines Taschenbuches über die Vögel der Meere in deutscher Sprache wurde schon immer von allen seefahrenden Ornithologen und Vogelfreunden sehr schmerzlich empfunden. Umso größer aber ist nun die Freude darüber, daß es Prof. Dr. Günther Niethammer und dem Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, in vorzüglicher Weise gelungen ist, diese unangenehme Lücke für immer zu schließen. In englischer Sprache existierte ja schon seit nunmehr 30 Jahren unter dem Titel „Birds of the Ocean" ein solcher Feldführer, herausgegeben von W. B. Alexander, und nun hat Prof. Dr. Günther Niethammer dieses ausgezeichnete Werk neu bearbeitet und ins Deutsche übersetzt. Es werden in diesem Buch alle Meeresvögel der ganzen Welt eingehendst behandelt mit genauen Angaben über Aussehen, Verwandtschaft, Vorkommen und Verbreitung, Verhalten, Nahrung und Wanderungen. Besprochen werden alle Meeresvögel, aufgeteilt in die folgenden Gruppen: Albatrosse; Sturmvögel und Sturmtaucher; Sturmschwalben, Wellenläufer und Meerläufer; Lummensturmvögel; Möwen; Seeschwalben; Scherenschnäbel; Raubmöwen; Pinguine; Alken, Fregattvögel; Pelikane; Tölpel; Kormorane oder Scharben; Tropikvögel und Wassertreter. In vier weiteren Kapiteln werden die Gebiete des südlichen Atlantischen Oceans, des nördlichen Stillen Oceans, die Tropischen Meere und die südlichen Oceane im Detail geschildert unter eingehendsten Hinweisen auf alle für diese Meeres-Areale in Frage kommenden Meeresvögel. Der deutschen Ausgabe ist außerdem noch eine Karte der Weltmeere beigegeben, auf der alle jene Inseln eingezeichnet sind, die als Brut- oder Aufenthaltsplätze der Meeresvögel im Texte immer wieder erwähnt werden. Alles in allem ein Werk also, das eine lange bestandene Lücke in ganz hervorragender Weise auszufüllen vermag und das neben dem ebenso ausgezeichneten Taschenbuch von Peterson, Mountfort und Hollom, „Die Vögel Europas" in die Hände aller Ornithologen und Naturfreunde gehört. Prof. Dr. Niethammer und zugleich auch dem Verlag Paul Parey gebührt für diese ganz hervorragende Leistung der herzliche Dank aller an diesem Problem interessierten Fachgenossen. A. Laubmann.

Hellmuth Dost, Die Vögel der Insel Rügen. Ein Beitrag zur Kenntnis der Vogelwelt Mecklenburgs.

A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 1959. 131 Seiten Text, mit 38 Abbildungen und 6 Karten, sowie 28 Zeichnungen von R. Scholz. Preis broschiert DM 6,—.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Hellmut Dost, der Naturschutzbeauftragte für die Insel Rügen und Hiddensee, wohnhaft (3b) Bergen/Insel Rügen, hat mit diesem ganz ausgezeichneten Buch allen nur irgendwie an der Vogelwelt der Insel Rügen interessierten Menschen eine riesengroße Freude gemacht. In der Einleitung erwähnt der Verfasser alle diejenigen Ornithologen, welche schon früher an der Erforschung der Vogelwelt dieser Insel mitgearbeitet haben und schildert dann den Lebensraum und die im Laufe von Jahrhunderten immer wieder aufgetretenen Veränderungen der Biotope auf Rügen. Sodann berichtet Dost in tiefschürfender Weise über die im Laufe der Zeit auf der Insel errichteten Vogelschutzgebiete und die darin besonders geschützten Vogelarten. Behandelt werden in diesem Abschnitt das Vogelschutzgebiet „Fährinsel", die Vogelinsel „Heuwiese" und die Vogelinsel „Beuchel". Ein weiterer Abschnitt ist Betrachtungen über die Durchführung des Seevogelschutzes gewidmet. Sodann befaßt sich der Verfasser auch noch mit dem Problem des Vogelzuges im Raume von Rügen. Nun folgt ein Kapitel, das den Titel „Unsere Großvögel" trägt und in welchem Dost von Adlern und Schwänen, von Störchen und Kranichen als den vor allem auffallenden Vogelarten berichtet. Zum Abschluß des äußerst interessanten Buches folgt dann noch ein Verzeichnis aller bisher für die Insel Rügen einschließlich der Insel Hiddensee nachgewiesenen Vogelarten, und am Ende des wirklich hochinteressanten und äußerst wertvollen Werkes führt der Verfasser noch 136 Arbeiten auf, in welchen auf die Vogelwelt der Insel Rügen Bezug genommen wird. Untermalt ist der Text durch eine Fülle hübscher Schwarzweiß-Bildbeigaben und 6 Karten, und dem Verzeichnis der für Rügen nachgewiesenen Vogelarten sind ebenfalls noch 28 Vogelzeichnungen von R. Scholz eingefügt. Gewidmet ist dieses wirklich sehr hübsche und inhaltsreiche Werk dem Andenken Dr. Wilhelm Schillings, Insel Oehe bei Schaprode und Greifswald, 26. 7. 1790 — 9. 2. 1874, und eingefügt noch ein Geleitwort von Professor Dr. H. Schildmacher, dem Leiter der Vogelwarte Hiddensee. Alles in allem ein wirklich ganz ausgezeichnetes Buch, für welches dem Verfasser Hellmuth Dost sowie auch dem bekannten Verlag A. Ziemsen, Wittenberg-Lutherstadt, der Dank aller an diesem Gebiet interessierten Ornithologen und Vogelfreunde gebührt.

A. Laubmann.

Dr. Viktor Wendland, Schreiadler und Schelladler (Aquila pomarina pomarina C. L. Brehm und Aquila clanga Pallas).

Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 236. A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 1959. 71 Seiten Text mit 27 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers und 2 Verbreitungskarten. Broschiert DM 3,75. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Der Schreiadler (*Aquila pomarina pomarina* C. L. Brehm) und der Schelladler (*Aquila clanga* Pallas) gehören in Deutschland zu denjenigen Greifvögeln, die dem Feldornithologen nur höchst selten zu Gesicht kommen. Umso wichtiger ist es aber, daß die weltbekannte Neue Brehm-Bücherei, herausgegeben von dem A. Ziemsen-Verlag, sich in einem ihrer so schönen Hefte gerade mit diesen beiden Adler-Arten befaßt und als Autor hiefür gerade Dr. Viktor Wendland auserkoren hat, den Spezialisten also, der sich gerade mit dem Schreiadler in jahrzehntelanger Forschungs- und Beobachtungszeit ganz besonders eingehend beschäftigt hat. Dr. Wendland befaßt sich zunächst mit dem Aussehen und den besonderen Merkmalen dieser beiden Adlerarten, geht dann auf die Verbreitung, den Lebensraum, die Wanderungen und Winterquartiere näher ein und vermittelt dem Leser sodann einen ganz ausgezeichneten Einblick in die Brutbiologie

 ithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

beider Arten. Und hier ist von ganz besonderem Interesse im Leben des Schreiadlers die Aufzucht der Jungvögel. Das Gelege besteht immer aus zwei Eiern und von den beiden geschlüpften Jungen geht das später geschlüpfte ganz regelmäßig bereits nach einigen Tagen ein. Der Verfasser schildert den Ablauf dieses ganz widersinnig erscheinenden Vorganges auf Grund seiner jahrelangen Beobachtungen an vielen Schreiadlerhorsten in Norddeutschland in so klarer und eindeutiger Weise, daß keinerlei Bedenken dagegen aufkommen können. „Als ausschlaggebender Faktor", so schreibt der Autor, „kommt hinzu, daß das erstgeschlüpfte Junge den Trieb hat, auf das zweite, später geschlüpfte Junge zu klettern und es so am Gefüttertwerden hindert". Im Gegensatz zum Schreiadler finden sich im Horst des Schelladlers fast regelmäßig zwei Jungvögel lebend. Das ganz ausgezeichnete Büchlein ist mit einer großen Anzahl schöner und interessanter Abbildungen nach Fotografien des Verfassers ausgestattet, was den Wert des Werkes natürlich noch bedeutend erhöht, und schließt mit einem weitumfassenden Verzeichnis der benützten Literatur ab. Wie alle Bücher dieser ganz einmaligen Reihe der Neuen Brehm-Bücherei gehört auch das uns heute vorliegende wiederum nicht nur in die Hand der Ornithologen, sondern vor allem auch aller Jäger, in deren Jagdgebieten diese beiden Adler-Arten als Brutvögel oder als gelegentliche Durchwanderer auftreten. A. Laubmann.

Wolfgang Gewalt, Die Großtrappe (Otis tarda L.).

Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 223. A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 1959. 124 Seiten Text, mit 77 Abbildungen. Broschiert DM 6,50. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Der Verfasser dieses wiederum sehr schönen und inhaltsreichen neuen Heftes der Neuen Brehm-Bücherei, herausgegeben von dem A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, Wolfgang Gewalt, ist bereits rühmlichst bekannt durch sein sich mit dem gleichen Thema befassenden Werk „Die großen Trappen. Europas Riesenvögel in der Mark", das 1954 im Verlag Dietrich Reimer/Andrews & Steiner, Berlin, erschienen ist und das zu besprechen wir im Anzeiger unserer Gesellschaft, Band IV, No. 5, 1955, p. 382 das große Vergnügen gehabt haben. Das neue uns vorliegende Büchlein fußt wiederum auf Beobachtungsergebnissen, welche der Verfasser sowohl an freilebenden wie auch an gefangen gehaltenen Trappen zusammensammeln konnte. Die tiefschürfende Arbeit gliedert sich in die folgenden Abschnitte: Zur Systematik; Allgemeines; Name; Zur Verbreitung; Die Bestände der Großtrappe in Deutschland; Biotop; Körperbeschreibung und Kennzeichen; Federwechsel; Gewichte und Maße; Zur Feldansprache und Altersschätzung; Stimme; Haltungen und Bewegungen; Besondere Verhaltensweisen; Nahrung und Nahrungserwerb; Zur Brutbiologie; Balz, Nest und Gelege; Die Jungen; Zug und Überwinterung; Feinde, Parasiten, Todesursachen; Verhalten zum Menschen; und Jagd. Dann folgt noch eine Schlußbemerkung und abschließend noch ein ausführliches Verzeichnis der mitverarbeiteten Literatur. Untermalt ist der ausgezeichnete Text mit einer Fülle ausgezeichneter Bildbeigaben und Fotos, die zum größten Teil aus der Hand des Verfassers selbst stammen. Alles in allem also wieder eine ausgezeichnete Arbeit, für welche dem Verfasser und ebenso wieder dem Verlag A. Ziemsen, Wittenberg-Lutherstadt, unser herzlichster Dank gebührt. A. Laubmann.

R. Hölscher, G. B. K. Müller und B. Petersen, Die Vogelwelt des Dümmer-Gebietes.

Biologische Abhandlungen, herausgegeben von Dr. Herbert Bruns und Dr. Otto Niebuhr, Heft 18-21, 1959. 124 Seiten Text mit 19 Fotos, 5 Zeichnungen von

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Sartorius und 2 Karten. Verlag Biologische Abhandlungen, Hamburg 39, Wolfsonweg 3a. Preis im Abonnement DM 8,—, bei Einzelbezug DM 12,—.

Wir hatten schon einmal in unserem Anzeiger der Ornithol. Gesellschaft in Bayern, Band IV, Heft 2, 1953, p. 93-94 gelegentlich der Besprechung des schönen Buches „Der große Binsensee. Ein Jahresablauf" von Walter von Sanden-Guja, erschienen in der Franck'schen Verlagsbuchhandlung W. Keller & Co., Stuttgart-O., die Möglichkeit, unsere Leser auf die so überaus interessante Vogelwelt des Dümmers, jener geheimnisvollen See- und Moorlandschaft an der Hannover-Oldenburgischen Grenze, aufmerksam zu machen. Und nun liegt uns heute, herausgegeben von R. Hölscher, G.B.K. Müller und B. Petersen, in der ausgezeichneten Reihe der Biologischen Abhandlungen eine neue zusammenfassende Arbeit über die Vogelwelt des Dümmer-Gebietes vor, in welcher alle mit diesem interessanten Gelände und seiner Vogelwelt zusammenhängenden Probleme tiefschürfend behandelt werden. Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile. Im allgemeinen Teil werden Topographie und Hydrographie, Geologie und Vorgeschichte, Vegetation, Tierwelt, Zusammensetzung und Eigenart der Ornis, Erforschungsgeschichte der Vogelwelt, landschaftsverändernde Eingriffe und Störungen der Vogelwelt, Bestandsveränderungen in der Vogelwelt und Naturschutz behandelt. Im zweiten, „Speziellen Teil", gehen die Verfasser auf die Vogelwelt des Gebietes ein, wobei alle bisher in dem Gebiet beobachteten 250 Arten aufgezählt und je nach Wichtigkeit hinsichtlich ihres Auftretens und Vorkommens umrissen werden. 145 Arten konnten bisher als Brutvögel nachgewiesen werden. Abschließend folgt sodann noch ein Literaturverzeichnis, aufgeteilt in „Ornithologisches Schrifttum" und „Nichtornithologisches Schrifttum", in welchem nicht weniger als 250 Arbeiten aufgeführt werden. Untermalt ist das höcht interessante Werk mit 19 Fotos von Landschaften und Vögeln sowie mit 2 Karten, welche dem Leser einen Einblick in das engere und weitere Dümmergebiet und den Dümmer und seine nähere Umgebung vermitteln. Wie bedeutend die Vogelwelt dieses ganz herrlichen Gebietes besonders auch für uns an der Erforschung des Ismaninger Speichersees und seiner Vogelwelt so interessierten Vogelforscher ist, geht aus einem Vergleich des Ismaninger Teichgebietes mit dem Dümmer und seiner Vogelwelt hervor, den Walter Wüst einmal in seinem 14. Bericht über das Ismaninger Teichgebiet (Mitte April bis Ende Dezember 1953) in unserem Anzeiger der Ornith. Gesellschaft in Bayern, Band IV, Heft 3, 1954, p. 115-117 unter Benützung von Walter von Sanden-Guja's Werk „Der große Binsensee" angestellt hat. So ist das nunmehr vorliegende ausgezeichnete Werk gerade für uns bayerische Ornithologen von ganz besonderem Wert und kann nur wärmstens empfohlen werden.

A. Laubmann.

Dr. Wolfgang Makatsch, Der Kranich.

Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 229. A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg-Lutherstadt, 1959. 114 Seiten Text mit Aufnahmen von Artur Christiansen, Horst Hethke, Keisuke Kobayashi, Ilse Makatsch, F. Markowski und dem Verfasser. Broschiert DM 6,50. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Schon wieder beschenkt uns die weltbekannte Neue Brehm-Bücherei mit einem neuen Heft dieser ganz einmaligen Reihe. Der außerordentlich erfahrene Verfasser dieses neuen Heftes, Dr. Wolfgang Makatsch, vermittelt uns hier einen ganz ausgezeichneten Einblick in die Systematik, die Verbreitung, den Biotop und den Lebensablauf des Kranichs. Dr. Makatsch beginnt mit allge-

 Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

meinen Bemerkungen über die Kraniche, geht sodann auf die Verbreitung ein, gibt uns eine systematische Übersicht über die Gruppe, behandelt sodann die feldornithologischen Kennzeichen und führt dem Leser schließlich alles vor Augen, was wir heute über diesen ganz herrlichen Vogel wissen. Dieser Abschnitt behandelt die folgenden Themen: Das Vorkommen in Europa (mit Ausnahme von Deutschland); Das Vorkommen in Deutschland; Der Biotop; Paarbildung und Balz; Eintritt der Brutreife; Paarung; Stimme; Brutrevier und Siedlungsdichte; Die Brutzeit; Nest und Neststand; Das Ei; Legeabstand; Gelegegröße; Nachgelege; Bebrütungsbeginn; Brutdauer; Beteiligung von ♂ und ♀ am Brutgeschäft. Die Ablösungszeremonie; Brutpflege und Aufzucht der Jungen; Verhalten bei Störungen am Nest; Das „Scheinputzen"; Braunfärbung des Rückens mit Moorerde; Die Mauser; Schwimm- und Rennvermögen des Kranichs; Rückkehr zum Brutplatz; Familienauflösung und Verbleib der noch nicht brutreifen Kraniche; Wie alt wird ein Kranich? Wanderungen und Winterquartiere; Kranich in Gefangenschaft; Die Ernährung der Kraniche; Nutzen und Schaden des Kranichs; Die Abnahme des Kranichbestandes und seine Gründe; Maßnahmen zur Erhaltung des Kranichbestandes. Sodann folgt abschließend noch ein besonderer Abschnitt über die Verbreitung und Fortpflanzungsbiologie der anderen Kranicharten, in welchem auf nicht weniger als 22 verschiedene Arten näher eingegangen wird. Das ganz ausgezeichnete Buch endet mit einem außerordentlich vielseitigen Verzeichnis der in dem Werk verarbeiteten Literatur. Untermalt ist das schöne Buch mit einer Fülle ausgezeichneter Bildbeigaben und Karten aus den Händen der oben bereits angeführten Mitarbeiter. Also wieder eine Arbeit, die ganz ausgezeichnet in die rühmlichst bekannte Reihe der Neuen Brehm-Bücherei paßt und jedem Fachornithologen, sowie jedem Jäger und nur irgendwie naturverbundenen Menschen zum Studium wärmstens empfohlen werden kann.

A. Laubmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 5_4

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: Schriftenschau 379-387